

**Ökumene:** Neujahrsempfang von Protestanten und Katholiken in Paul-Gerhardt-Gemeinde

# Idee fürs Gemeindezentrum

**SULZBACH.** Zum fünften Mal haben die beiden Kirchen in Sulzbach zum ökumenischen Neujahrsempfang, diesmal in die evangelische Paul-Gerhardt-Gemeinde, eingeladen. Die Vorsitzende des Ältestenkreises, Barbara Reinemuth, konnte auch im Namen des katholischen Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Bernhard Bauer zahlreiche Gemeindeglieder sowie Gäste aus Politik und den Vereinen begrüßen.

## Neuer evangelischer Bischof

Das musikalische Rahmenprogramm übernahm die Chorgemeinschaft Männerchor Sulzbach und Eintracht Weinheim unter ihrem Dirigenten Richard Trares. In Barbara Reinemuths Jahresrückblick fielen Ereignisse wie der Taifun Hayan, der Bundesparteitag der NPD im „Schwarzen Ochsen“ und die Bundestagswahl. Kirchenpolitisch sprach sie die Wahl eines Bischofs der Badischen Landeskirche an. Im Sommer 2013 wählte die Landessynode Dr. Cornelius Bundschuh zum Nachfolger von Dr. Ul-

rich Fischer, der am 1. Juni 2014 aus dem Amt ausscheidet.

Auf Gemeindeebene wurde bei den evangelischen Kirchen in Baden und Württemberg auch gewählt. Für die Paul-Gerhardt-Gemeinde waren sechs Kandidaten zu wählen, und sechs Frauen und Männer stellten sich zur Wahl.

Unter den Festen wurde die ökumenische Kinderbibelwoche, die sich nach wie vor großer Beliebtheit bei Kindern der Grundschule und den Vorschulkindern beider Kindergärten erfreut, hervorgehoben.

Des Weiteren ging sie auf die baulichen Veränderungen im evangelischen Zentrum ein. Durch die erweiterten Öffnungszeiten des Kindergartens musste ein Personalraum geschaffen sowie die Fluchtwegsituation den brandschutztechnischen Anforderungen angepasst werden.

## Quer gedacht

Bernhard Bauer ging in einem kurzen Grußwort auf die Situation im Limburger Bistum und den daraus

resultierenden Kirchengemeinden ein. Zur Situation in Sachen katholisches Gemeindezentrum sei man im Gespräch mit der Stadt Weinheim. In diesem Zusammenhang sprach Barbara Reinemuth die finanzielle Lage der katholischen Kirchengemeinde sowie die räumliche Situation der evangelischen Kirchengemeinde an. Könnte hier eine räumliche Vernetzung den Katholiken aus der Geldnot und den Evangelischen aus der Raumnot helfen? Diese Gedanken aus der Silvesterpredigt von Pfarrerin Agnes Seyferth seien sicherlich provokant, aber durchaus bedenkenswert.

Barbara Reinemuth ging außerdem auf die Situation bei der Weinheimer Lukaskirche ein. Sie sprach die Möglichkeit eines Ankaufs der dortigen Orgel an.

Mit einem Vers aus einem Neujahrsgedicht von Marta Dittmann wünschte sie auch im Namen von Bernhard Bauer allen Anwesenden ein gutes Jahr 2014, ehe sie um großzügige Spenden für das Buffet bat, denn nach Abzug der Unkosten gehen die Spendengelder an die Opfer des Taifuns auf den Philippinen.

Pfarrer Winfried Wehrle ging in seinem Grußwort auf die Jahreslösung, ihre Geschichte und Bedeutung für den christlichen Alltag ein. Ortsvorsteher Josef Klemm erwähnte die Zuschüsse seitens der Stadt Weinheim für die beiden Kindergärten sowie die Gesprächsbereitschaft in Sachen katholisches Gemeindezentrum. Pfarrerin Agnes Seyferth legte ihrem Grußwort Verse aus Hebräer 10 zugrunde. Den Empfang rundeten weitere Liedbeiträge der Chorgemeinschaft ab. *rei*



Die Chorgemeinschaft Männerchor Sulzbach und Eintracht Weinheim sang beim ökumenischen Neujahrsempfang unter ihrem Dirigenten Richard Trares.

Weinheimer  
**NACHRICHTEN**  
25.01.2014